

Begründeter Arbeitgebervorschlag – Hinweise für die Verfasserin/den Verfasser

Mit einem begründeten Vorschlag haben Sie als Arbeitgeber die Möglichkeit, die besondere berufliche Leistungsfähigkeit Ihrer Mitarbeiterin/Ihres Mitarbeiters nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung an konkreten Beispielen zu schildern. Sofern die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter schon während der Ausbildung bei Ihnen beschäftigt war, betrachten Sie bitte ausschließlich die Zeit nach der Ausbildung

Damit der begründete Vorschlag bei der Bewerbung um das Stipendium berücksichtigt werden kann, muss er neben inhaltlichen auch einige formale Kriterien erfüllen. Das Schreiben muss auf Ihrem Firmenbriefpapier verfasst und unterschrieben sein, außerdem müssen Ihr Name und Ihre Funktion erkennbar sein. Der Verfasser/die Verfasserin muss sich dem Bewerbenden gegenüber in einer übergeordneten/vorgesetzten Position befinden. Bitte achten Sie darauf, dass ein aktuelles Ausstellungsdatum vorhanden ist. Machen Sie bitte Angaben über den genauen Zeitraum der Beschäftigung (und/oder ob die Beschäftigung noch aktuell ist) sowie über den Stundenumfang.

Eine Anrede ist nicht erforderlich. Das Schreiben soll in der Betreffzeile mit „Begründeter Arbeitgebervorschlag“ betitelt sein. Für die eindeutige Zuordnung Ihres Schreibens fügen Sie bitte das Geburtsdatum Ihrer Mitarbeiterin oder Ihres Mitarbeiters ein. Wir benötigen für die Bewerbung das originale Dokument, Kopien können nicht eingereicht werden.

Zur Orientierung haben wir im Folgenden die inhaltlichen Kriterien, die für die Bewertung relevant sind, aufgeführt. Gehen Sie auf die jeweils zutreffenden Punkte ein und belegen Sie die getroffenen Aussagen mit konkreten Beispielen.

Informationen zum Unternehmen/Betrieb/Praxis/Klinik/Einrichtung
Bitte stellen Sie in max. 5 Sätzen das Unternehmen/den Betrieb/die Einrichtung vor.
1. Personal- oder Ausbildungsverantwortung
Ist die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter weisungsbefugt? Wenn ja, gegenüber wie vielen Personen? Betreut sie/er eigenverantwortlich Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten und/oder neue Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter? Wenn ja, in welchem Umfang?
2. Leitungsaufgaben
Übernimmt die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter Leitungsaufgaben oder die stellvertretende Leitung? In welchem Umfang? Für wie viele Personen? Wie häufig?

3. Besondere Aufgabenbereiche/Projekte

Hat sie/er zusätzliche Arbeiten übernommen? Beschreiben Sie die Aufgabenbereiche/Projekte kurz. Ist es ungewöhnlich, dass dieser Aufgabenbereich oder dieses Projekt einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter übertragen wird? Würden Sie diesen Aufgabenbereich/dieses Projekt einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter im vergleichbaren Alter, mit vergleichbarer Qualifikation und Dauer der Zugehörigkeit zur Einrichtung/zum Unternehmen/zum Betrieb anvertrauen?

4. Weiterbildung

Hat die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter eine oder mehrere Weiterbildungen/schulische Qualifizierungen absolviert? Früher oder aktuell? Welche? Dauer?

5. Budgetverantwortung

In welcher Höhe (ca.) und über welchen Zeitraum hinweg hat die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter Budgetverantwortung?

6. Sozialverhalten/Teamfähigkeit (insbesondere für Ausbildungsberufe im erzieherischen, pflegerischen oder sozialen Bereich)

Ist die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter im Umgang mit den ihr/ihm anvertrauten Personen besonders sozialkompetent und/oder teamfähig, vor allem im Vergleich zu anderen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern im vergleichbaren Alter, mit vergleichbarer Qualifikation und Dauer der Zugehörigkeit zur Einrichtung/zum Unternehmen/zum Betrieb.

Der begründete Arbeitgebervorschlag muss innerhalb von 7 Tagen nach der Online-Bewerbung per Post gesandt werden an:

Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung gGmbH
- Aufstiegsstipendium –
Menuhinstraße 6
53113 Bonn

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link in unseren Bewerbungsinformationen:

https://www.sbb-stipendien.de/fileadmin/user_upload/downloads/Downloads_AS/Bewerbungsinformationen.pdf

Stand: März 2023